

Zeitschrift:	Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	78 (1984)
Heft:	13-14
Artikel:	Ferienreise für Gehörlose : Wien-Salzburg-Salzkammergut, 30. April bis 4. Mai 1984
Autor:	Schaffhauser, Marie
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-925162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferienreise für Gehörlose

Wien–Salzburg–Salzkammergut, 30. April bis 4. Mai 1984



Reiseteilnehmer am St. Wolfgangsee.

1. Tag: Montag, 30. April

Herrliches Wetter, als ob sich auch Petrus über unsere bevorstehende Reise nach Österreich freuen würde! Man sah nur frohe Gesichter. Pünktlich traf unser Ebneter-Car beim Bahnhofspäckli in St. Gallen ein. Dann kamen auch schon einige Teilnehmer aus dem Wohnheim für Gehörlose mit dem Heimleiter aus Trogen an. Rasch war das Geäck eingeladen. Andere Teilnehmer mit den Leiterinnen der Beratungsstelle stiegen ein. In guter Stimmung ging die Fahrt über Rorschach–St. Margrethen–Bregenz–Niederstaufen–Wangen–Leutkirch bis Ammersee. In Ammersee machten wir Mittagshalt. Anschliessend fuhren wir über München, dann auf der Autobahn via Rosenheim–Chiemsee–Salzburg–Mondsee nach Wels. Gegen 17.30 Uhr kamen wir in Wels, im Hotel Rosenberger, an: ein nobles Hotel mit schönen Zimmern mit Bad. 19.00 Uhr Apéro mit Begrüssung und anschliessendem Nachtessen. Am Abend hatten wir freien Ausgang.

2. Tag: Dienstag, 1. Mai 1984

Eine Reise nach Wien

Frühstück im Hotel Rosenberger in Wels. Bei schönem Wetter fuhren wir um 8.00 Uhr ab zur Autobahn Richtung Wien. 10.00 Uhr Besichtigung des Schlosses Schönbrunn. Einige Teilnehmer fuhren zum erstenmal nach Wien. Wir wurden durch das Schloss mit vielen berühmten Zimmern und grossen Sälen geführt. Kaiser Franz Joseph, Kaiserin Maria Theresia und Sissi bewohnten einstmal dieses Schloss. Mozart gab darin Konzerte. Es gibt auch riesengrosse Parks mit Brunnen. Anschliessend brachte uns der Car ins Zentrum von Wien. Stadttrundfahrt mit Besichtigung von Stephansdom, Oper, Hofburg, Schloss Belvedere und so weiter bis zum Donauturm. Mittagessen auf dem Donauturm. Dieser Turm dreht sich, und wir konnten die wunderschöne Aussicht geniessen. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Wiener Prater. Hier hatten wir 1½ Stunden Zeit. Von dort fuhren wir zurück über St. Pölten–Krems, durch die Wachau bis Melk und über die Autobahn bis nach Wels. Nachtessen im gleichen Hotel. Vier Personen gingen noch aus. Wieder bei Bier und Wein, ging der Abend mit Humor und Witz leider zu schnell vorbei.

3. Tag: Mittwoch, 2. Mai 1984

Salzkammergut

Ausgeschlafen, nach 8.00 Uhr Frühstück. Bei wiederum sonnigem Wetter fuhren wir ins Salz-

kammergut. Die Fahrt ging zu den Seen im Salzkammergut über Vöcklabruck–Seewalchen–Attersee–Mondsee–St. Wolfgang. Am Wolfgangsee machten wir einen Stundenhalt. Plötzlich tauchte in St. Wolfgang ein Mofafahrer auf, es war unser Carchauffeur Richard, er spielte mit dem Mofa «Hallodri». Einige Teilnehmer machten Fotos. Eine schöne Erinnerung. Ab St. Wolfgang fuhren wir über Bad Ischl–Traunkirchen nach Gmünden am Traunsee. Es war einfach schön. Dann Mittagshalt am Traunsee bei der «Hoisn»–Wirtin. 15.30 Uhr Rückfahrt nach Wels. Am späten Nachmittag hatten wir Zeit, um die Stadt Wels zu besichtigen. Nachtessen im gleichen Hotel. Nach dem Essen machten wir zu fünf einen Abendspaziergang und kamen per Zufall ins China-Restaurant. Die Schreiberin schaute zu tief ins Glas!

4. Tag: Donnerstag, 3. Mai 1984

Salzburg

Bei bedecktem Himmel, aber mit gutem Humor fuhren wir um 8.30 Uhr ab zur Autobahn nach Salzburg. Diese Stadt bietet den Touristen viele Sehenswürdigkeiten. Zu Ehren Mozarts wurde hier ein Museum eingerichtet. Mozarts Musik bleibt unvergesslich. 10.00 Uhr Stadttrundfahrt in Salzburg, dann zu Fuss in die Stadtmitte, zum Domplatz, zur wiederaufgebauten Domkirche, in die Getreidegasse mit Mozarts Geburtshaus zum Hotel Pitter zum Mittagessen. Anschliessend fuhren wir mit dem Car auf den Geissbergschitz. Statt am Nachmittag freizumachèn, brachte uns der Car nach St. Gilgen. In St. Gilgen ist die Mutter von Mozart aufgewachsen. St. Gilgen liegt am Wolfgangsee. Von hier aus ging's wieder zurück nach Wels.

Am Abend wieder beim Wein. Jeden Tag, auf jeder Fahrt, an jedem Tisch hatten wir eine humorvolle Gesellschaft.

5. Tag: Freitag, 4. Mai 1984

Heimreise via Innsbruck

Wieder ein strahlender Morgen und die letzte Fahrt. Abfahrt 7.30 Uhr. Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir von Wels auf der Autobahn via Salzburg–Bad–Reichenhall–St. Johann in Tirol nach Going. Nach einer Kaffeepause in Going ging's weiter über die Inntalautobahn nach Innsbruck. Mittagshalt in Innsbruck, Hotel Greif. Der Himmel war bedeckt, und es regnete. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung ging's weiter ohne Halt durch den Arlberg tunnel in die Schweiz zurück. Nach einem kurzen Halt in Oberriet fuhren wir über Altstätten nach Trogen, wo einige Teilnehmer sich verabschiedeten.

Um 17.00 Uhr waren wir wieder in St. Gallen. Ein herzliches Dankeschön und ein Kompliment unserem Chauffeur Richard und den Leiterinnen der Beratungsstelle für die sehr schöne Wien-Reise. Und lieben Dank auch schon für eine nächste Reise. Wohin? Während unserer ganzen Reise sind wir mit Richard bestens gefahren.

Marie Schaffhauser

Was taub sein mit sich bringt

Du bist in einer gemischten Gesellschaft von Gehörlosen und Hörenden. Jeder kann sich mit jedem unterhalten, und doch ergibt es sich, dass du mehr und mehr dich mit andern Gehörlosen unterhältst – und die Hörenden bleiben unter sich.

Roy K. Holcomb



30 Jahre
Schweizerische Vereinigung
Gehörloser Motorfahrer
1954–1984

am Samstag, dem 29. September 1984,
in Zürich!

10–15 Uhr:

Internationales Auto-Gymkhana-Turnier
auf dem Areal des Strassenverkehrsamtes

ab 18 Uhr:

Grosser Jubiläumsball im Schützenhaus
Albisgüetli
im originellsten Festsaal Zürichs!
Shows – Tanz – Überraschungen – Bankett

Für die Teilnahme am Jubiläumsball ist eine Anmeldung unbedingt notwendig. Es werden keine Billette an der Abendkasse verkauft! Jubiläumspreis 30 Franken inklusive Apéro, Bankett, Musik, Tanz und Shows.

Anmeldeformular und Einzahlungsschein bei Werner Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, verlangen.

Wer sich vor dem 30. August anmeldet, bezahlt den Jubiläumspreis von 30 Franken. Ab 1. September kostet es 35 Franken. SVGM-Mitglieder warten, bis die Clubnachrichten kommen! wg

Korrektur zum SVGM-Wimpel

In GZ Nr. 10, Seite 79, wurde berichtet, dass Ehrenmitglied Paul Schärer der SVGM zum Jubiläum einen «handgestrickten» Wimpel überreicht habe. Es muss natürlich handgestickt heißen. Wir bitten um Entschuldigung!

Die Redaktion.

SGSV, Abteilung Schiessen

Neuer Schweizer Rekord

Das Freundschaftsschiessen Suhr-SGSV gewannen die Schützen von Suhr. Der SGSV erzielte mit Ruder, Bucher, Wüthrich und Zehnder einen neuen Schweizer Rekord in der Vierermannschaft. Der alte Rekord aus dem Jahre 1981 wurde um zwei Punkte verbessert.

Resultate:

1. Suhr I 2308 Punkte, 2. Suhr II 2284 P., 3. SGSV I 2280 P., 4. SGSV II 2069 P.

Einzelwertung: 1. Hirt, Suhr 584 P., ferner die Schützen vom SGSV: 5. Ruder 577, 7. Bucher 572, 8. Wüthrich 572, 11. Zehnder 559, 12. Scheiwiller 551, 15. Koller 528, 16. Perriard 521, 17. Roland 511, 18. Ricotti 486.

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft mit Einzelmeisterschaft 1984

Samstag, 18. August 1984, in Niederweningen (ZH), 8.00 bis 17.00 Uhr, Schiessstand Sandole. Die Ausschreibung geht an alle SGSV-Sportsektionen. Anmeldungen für Nichtmitglieder an Ueli Wüthrich, Napfstrasse 29, 3550 Langnau. Melde-schluss 1. August 1984. Nichtmitglieder sind für die Einzelmeisterschaft herzlich eingeladen. Auch Zuschauer sind willkommen.

Jahresbroschüre 1984

Interessenten erhalten bei Ueli Wüthrich, Napfstrasse 29, 3550 Langnau, eine Jahresbroschüre 1984. Sie enthält Jahresbericht 1983, Programm 1984, Ausschreibung SM in Niederweningen, Jahresrechnung usw. Umfang: 16 Seiten.

U. Wüthrich